

## Presseinformation

Schwelm, 9. Juni 2015

### **Ausbildungsmesse erlebt am 25. September siebte Auflage**

(pen) Bereits zum siebten Mal seit 2009 wird der Betriebshof der Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr in Ennepetal in diesem Jahr zum Schauplatz einer der größten nicht kommerziellen Ausbildungsmessen in Deutschland. Am Freitag, 25. September, werden zwischen 8.30 und 17 Uhr tausende Jugendliche, die momentan noch zur Schule gehen und in Kürze eine Berufsentscheidung treffen müssen, auf Vertreter aus rund 150 Unternehmen und von 5 Hochschulen treffen. Im Angebot haben sie Informationen über 200 Ausbildungsmöglichkeiten. Motto der Veranstaltung „Für die Zukunft ausbilden“.

„Von unserem Konzept haben bisher bereits mehr als 40.000 Jugendliche profitiert. Es hat sich mit den Jahren nicht nur bewährt, es sorgt längst auch über die Kreisgrenzen hinaus für Aufsehen“, macht Organisatorin Dr. Gisela Tervooren deutlich. Ein Grund für diese Einschätzung: Die lobenden Worte, die Mitglieder der Landesregierung nach ihren Messebesuchen in den letzten Jahren fanden. Zuletzt 2014 Ministerpräsidentin Hannelore Kraft, die feststellte: „Phantastisch, was hier für die Jugendlichen und für die Unternehmen auf die Beine gestellt wird. So etwas brauchen wir in Nordrhein-Westfalen.“

„Dieses Mal möchte sich Landtagspräsidentin Carina Gödecke ein Bild davon machen, wie wir dazu beitragen, jungen Menschen einen guten Start ins Berufsleben zu ermöglichen“, kündigt Landrat Dr. Arnim Brux auch für dieses Jahr einen Gast aus Düsseldorf an. Der prominente Besuch - neben Gödecke werden auch die ehemaligen Fußballprofis und heutigen Messebotschafter Norbert Dickel und Olaf Thon erwartet - kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, wer bei „Für die Zukunft ausbilden“ im Mittelpunkt steht: Die Schülerinnen und Schüler. Sie werden am Messetag dank einer logistischen Meisterleistung der Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr aus allen neun kreisangehörigen Städten kostenfrei nach Ennepetal gefahren. Dort angekommen haben sie auf 4.000 Quadratmetern und an 115 Ständen die Qual der Wahl.

Die Bandbreite der präsentierten Ausbildungsberufe reicht vom Anlagenmechaniker, Forstwirt und Erzieher über verschiedenste Handwerksberufe, Krankenpfleger und

Mediengestalter bis hin zu Physiotherapeut, Vermessungstechniker und Werkfeuerwehrmann. Mit Ständen präsent sind Industrie- und Dienstleistungsunternehmen, die Kreishandwerkerschaft mit verschiedensten Innungen, Behörden wie Kreis- und Stadtverwaltungen, Finanzamt und Polizei, Einzelhandels-, sowie Industrie- und Handelskammer, Arbeitgeberverbände und Bildungsträger. Fester Bestandteil der Messe sind längst auch die dualen Studiengänge.

„Erfahrungsgemäß werden alle Aussteller engagiert und kreativ sein und neben einem Stand mit Informationen durch Aktionen versuchen, mit dem Nachwuchs ins Gespräch zu kommen“, freut sich Tervooren bereits auf das, was das Busdepot Ende September mit Leben füllen wird.

Damit die Schüler trotz dieser Vielzahl von Angeboten den Überblick behalten, wird der Messebesuch im Unterricht der beteiligten Schulen vorbereitet werden, Ein Messekatalog, ein nach Branchen farblich differenziertes Leitsystem sowie Auszubildende, die über die Messe führen, sollen am Tag der Veranstaltung die Orientierung erleichtern. Und: An vielen Ständen warten nicht die Firmenchefs oder alte Hasen auf die Schüler. Vielmehr stehen ihnen auch dort die Auszubildenden von heute gegenüber. „Jugendliche untereinander kommen viel schneller und intensiver ins Gespräch, reden auf Augenhöhe miteinander“, so Tervooren.

Alle Informationen über die Ausbildungsmesse „Für die Zukunft ausbilden“ im Internet unter [www.ausbildungsmesse-en.de](http://www.ausbildungsmesse-en.de) sowie bei facebook unter [www.facebook.com/AusbildungsmesseEN](http://www.facebook.com/AusbildungsmesseEN).

### **Stichwort Zeitplan und Messebotschafter**

Von 8.30 bis 14 Uhr steht die Messe im Busdepot der VER (Wuppermannshof 7, Ennepetal) ausschließlich Schülern und Lehrern offen. Anschließend öffnen sich die Türen bis 17 Uhr für alle Interessierten. „Hier wollen wir vor allem Eltern erreichen. Sie spielen für ihre Kinder in Sachen berufliche Orientierung und Wahl des Berufes eine wichtige Rolle. Die Messe kann ihnen wichtige Tipps und Hinweise liefern, um dieser Aufgabe gerecht zu werden“, so Tervooren.

Mit Norbert Dickel und Olaf Thon konnten die Organisatoren zwei Fußballlegenden des Ruhrgebiets als Botschafter gewinnen. „Auch dieses Duo ist ein Beleg dafür, was die Messe möglich macht. Ein schwarz-gelber und ein blau-weißer werben Seite an Seite für diese Veranstaltung. Wo das geht, geht alles“, unterstreicht Brux.

### **Stichwort Messeorganisatoren und Partner**

„Für die Zukunft ausbilden“ wird von der Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr und der agentur Mark im Auftrag des Kreises und mit finanzieller Unterstützung der Agentur für Arbeit Hagen, organisiert. Zu den Unterstützern zählen unter anderen die VER und die AVU. Medienpartner ist die Westfalenpost.